

Österreichische Schule / Interview

# Ludwig von Mises – der kompromisslose Liberale

## Smart Investor im Gespräch mit Prof. Dr. Thorsten Polleit über den großen Ökonomen Ludwig von Mises und dessen gegenwartsrelevante Erkenntnisse

**Smart Investor:** Herr Prof. Dr. Polleit, im September ist Ihr Buch „Ludwig von Mises – der kompromisslose Liberale“ im FAZ-Buchverlag erschienen. Nun könnte man sagen: Ein Buch über einen lange verstorbenen Ökonomen, ist das heute noch relevant?

*Polleit:* Mises hat sich mit den großen Themen auseinandergesetzt: Kapitalismus oder Sozialismus? Ungedecktes Papiergeld oder Sachgeld? Wie kann die Freiheit des Einzelnen in der Gemeinschaft bewahrt bleiben? Brauchen wir einen Staat? Und wenn ja: Was darf er und was nicht? Zu diesen Fragen bietet Mises Antworten an – als Ökonom, Erkenntnistheoretiker, Gesellschaftsphilosoph und theoretischer Historiker. Die Einsichten, die Mises vorgelegt hat, sind von zeitloser Relevanz.

**Smart Investor:** Was hat Sie an Ludwig von Mises besonders begeistert?

*Polleit:* Mich begeistert ganz besonders, dass Mises immer wieder mit Nachdruck erklärt hat: Es sind Ideen, die uns Menschen zum Handeln bewegen – und dass im „Kampf der Ideen“ die Entscheidung darüber fällt, ob Menschen in Freiheit und Wohlstand oder in Unfreiheit und Elend leben. Deshalb hat er sich auch so intensiv mit der wissenschaftlichen Methode in der Nationalökonomie auseinandergesetzt. Ihm ist es gelungen, nationalökonomische Theorien zu wissenschaftlich entscheidbaren Wahrheitsfragen zu machen. Genau darauf läuft seine Praxeologie hinaus.

**Smart Investor:** Praxeologie? Das müssen Sie erklären.

*Polleit:* Praxeologie ist die Lehre vom menschlichen Handeln. Mises zeigt, dass

die Nationalökonomie eine andere wissenschaftliche Methode erfordert als jene, die in der Naturwissenschaft angewendet wird. Menschen – anders als Planeten, Regenwürmer oder Atome – haben Ziele und Wünsche, sie wählen zwischen Alternativen, und sie lernen. Einer von Mises' großen Werten besteht darin, die Volkswirtschaftslehre als apriorische Handlungswissenschaft widerspruchsfrei erklärt zu haben. Eine Erkenntnis, die zwar von den Hauptstromökonomien bis heute geflissentlich ausgeblendet wird, aber nach wie vor unwiderlegt ist.

**Smart Investor:** War Mises ein klassischer Liberaler oder eher ein Libertärer?

*Polleit:* Mises argumentierte, dass es einen Staat, eine Zwangsinstanz braucht, damit das Leben in der Gemeinschaft möglich ist. Schließlich müssen diejenigen, die das Zusammenleben gefährden – Betrüger, Räuber und Mörder –, unschädlich gemacht werden. Diese Schutzaufgabe wies Mises dem Staat zu. So gesehen könnte Mises als klassischer

Liberaler durchgehen. Er erkannte allerdings auch hellsichtig, dass der Staat der Freiheit des Einzelnen zur Gefahr wird. Deshalb sprach er sich für ein Sezessionsrecht aus: Im Prinzip hat jeder das Recht, aus dem Staat auszusteigen. Durch diese „Ausstiegsklausel“ bricht Mises die Monopolmacht des Staates. Vor diesem Hintergrund ordne ich Mises als Libertären ein.

**Smart Investor:** Das weltweite Geld- und Kreditsystem scheint immer mehr aus den Fugen zu geraten: Die Schulden wachsen, die Marktzinsen sind in realer Rechnung vielerorts negativ. Was würde Mises empfehlen, um für Besserung zu sorgen?

*Polleit:* Er würde vermutlich empfehlen, dass die Zentralbanken sofort damit aufhören, die Geldmenge auszuweiten, und dass sie die ausstehenden Geldmengen mit den Goldreserven der Zentralbank decken. Er würde sich für Bankfreiheit aussprechen und vermutlich auch für einen freien Währungswettbewerb.

**Smart Investor:** Wenn Sie Mises' Leben, sein Werk und dessen Wirkung in einem Satz zusammenfassen müssten, wie würde er lauten?

*Polleit:* Mises war als Wissenschaftler eine Ausnahmepersonlichkeit, seine Erkenntnisse sind zeitlos. Die Wirkung seiner Arbeiten ist leider immer noch viel zu gering. Ich hoffe, mein Buch hilft, Mises' Arbeiten im deutschsprachigen Raum bekannter zu machen.

**Smart Investor:** Vielen Dank für das interessante Gespräch.

*Interview: Ralf Flierl*



*Prof. Dr. Thorsten Polleit (Jahrgang 1967) ist Chefökonom der Degussa Goldhandel, Partner der Polleit & Riechert Investment Management,*

*Präsident des Ludwig von Mises Institut Deutschland und Honorarprofessor an der Universität Bayreuth. Er genießt aufgrund zahlreicher Bücher und Fachveröffentlichungen nicht nur bei den Austrians einen exzellenten Ruf.*